

Wänn i' mi' fiacht...

Text & Musik: Andre Blau

E E/e4 E/e2 A A/4.B A E
 Åm Sunn tåch z'mittåg spännan Eng'l wei ße Fållschirm auf
H H/a0,e4 E
 und tiaf unten glänzt a Regenblumen-Feld
E/e4 E/e2 A A/4.B A E
 Glock en läut'n und den Himmel gibt's im Ausverkauf
fis fis/6 fis/7 E
 und Engel fäll'n ois blässer, kålter Schnee auf'd Wöt.
E/e4 E/e2 A A/4.B A E
 Und die Bacherln rinnan über und die Wolk'n werd'n zu Rauch,
H H/a0,e4 E
 Auf amoi brennt überall a graues Liacht
E(e4) E(e2) A A(4.B) A E
 Schwår ze Ros'n erzähl'n G'schicht'n von an Åsch'nstrauch
fis fis/6 fis/7 E
 und sie hör'n und hör'n net auf, bis i' mi' fiacht...

Und wänn i' mi' fiacht, is' jede Stund' so wia a haaßer Leim
 in dem i' steh' mit hoche Schischuach aus Zement
 über mir und rundherum san lauter brochne Spiag'lscheib'n
 und tausend Teufi knirschen duat mit ihre Zähnd'.
 Ålle Teufin hãm zwa G'sichter, und vier Aug'n, schee, so schee,
 blau wia da Himmi, der im kålt'n Bergsee wohnt,
 duat muaß i' schwimman, mi' valier'n bis i' dänn endlich untergeh'
 und tote Fisch fliag'n mit mir owi bis zum Mond.